

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 150.

Dienstag, den 30. Mai.

1837.

Bekanntmachung.

Die Unglücksfälle und Ungehörigkeiten verschiedener Art, welche in der neuesten Zeit durch das Herumlaufen unbeaufsichtigter und herrenloser Hunde herbeigeführt worden sind, veranlassen die unterzeichnete Behörde, Folgendes zur allgemeinen Nachachtung hierdurch bekannt zu machen:

1. Gegen das Ungehörniß, die Hunde ohne Begleitung des Eigenthümers oder der Angehörigen des letztern auf den Straßen und öffentlichen Spaziergängen am Tage herumlaufen zu lassen, wird hierdurch überhaupt gewarnt und es sollen solche Hunde nach Befinden eingefangen und durch den Cavaller getödtet, auch deren ermittelte Eigenthümer zur Verantwortung gezogen werden.

2. Herren- und aufsichtslose Hunde, welche zur Nachtzeit auf den Straßen und öffentlichen Plätzen betroffen werden, sollen von heute an ohne Weiteres eingefangen und unausbleiblich durch den Cavaller getödtet werden.

3. Wird hierdurch ein außerordentlicher Hundeschlag angeordnet, dergestalt, daß vom 31. d. Mon. bis zum 14. Juni a. c.

die Diensthoten des Nachrichters alle Hunde, welche ohne das gewöhnliche, in der Nachrichterei zu lösende Zeichen auf den Straßen und öffentlichen Spaziergängen betroffen werden, eingefangen werden.

Leipzig, den 27. Mai 1837.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dito.

Der Handel mit Vogelneſtern.

In China gelten die Nester einer Schwalbenart, welche sich auf allen Inseln des indischen Archipelagus bis nach Neu-Guinea hin anbaue, bekanntlich für eine Lieblingsleckerei der Reichen, aber merkwürdig bleibt es, welche Summen dadurch aus China bezogen werden. Java führt jährlich gegen 27,000 Pfund solcher Nester dahin aus, eine andere Insel liefert fast noch einmal so viel, und die ganze Menge wird nach einer Berechnung von Crawford auf 30,000 Tonnen veranschlagt, welche eine Summe von vielen Millionen in Umlauf bringen, denn die beste Sorte wird mit Silber mehr als einmal aufgewogen, indem man für ein Pfund 135 Dollars bezahlt. Java allein bezieht jährlich für seine Sendungen 139,000 Dollars und der indische Archipelagus über 1,700,000. Was Madagaskar, Ceylon und andere Inseln senden, weiß man kaum. Alles aber wird für ein Nahrungsmittel bezahlt, das eben so sonderbar als in seinen Bestandtheilen noch unerforscht ist.

Die große Meerschlange scheint wenig mehr als ein Nichts zu sein.

Nach einer Angabe im Auslande v. 12. Jan. 1837 fand man eine solche in der Nähe von Corfu, in der schönsten Regenbogenfarbe schillernd, in weiten Kreisen geringelt, gegen 40 Fuß lang. Alles kam auf dem Schiffe in Bewegung, man schoß eine Pistole nach ihr ab, die Schlange schien zu versinken. Es wurde ein Boot ausgesetzt, sie zu harpuniren, und es gelang, aber die Schlange riß auseinander, nur ein Stück von etwa einer halben Elle wurde ins Boot herausgezogen, und es bestand aus Millionen kleinen zusammenhängenden Meerthierchen, galtertartigen Wesen, die gar bald in Wasser zerfloßen. Sollte sich die Sache in andern Berichten darüber anders verhalten haben? Hier kam die Beschaffenheit der Sache vor die Augen, der Beweis in die Hand; hätte man sich mit dem Schießen begnügt, so würden alle darauf geschworen haben, eine Meeresschlange gesehen zu haben.

Redacteur: Dr. Gretschel. In Abwesenheit desselben Dr. G. W. Becker.

Börse in Leipzig,

vom 29. Mai 1837.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	140 $\frac{1}{2}$	Conv. 10 à 20 Kr.....	1 $\frac{1}{2}$	—
do.	2 M.	139 $\frac{1}{2}$	Preuss. Courant.....	101 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg in Ct.....	k. S.	100 $\frac{1}{2}$	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.	2 M.	—	Silber 13löth. u. dar. pr. do.....	—	—
Berlin in Ct.....	k. S.	101 $\frac{1}{2}$	Leipzig - Dresdener Eisenbahn - Actien...	—	138 $\frac{1}{2}$
do.	2 M.	—	Actien der Wiener Bank in Fl.....	—	1390
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	110 $\frac{1}{2}$	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	105 $\frac{1}{2}$	—
do.	2 M.	110	do. do. à 4 pCt.....	—	100 $\frac{1}{2}$
Breslau in Ct.....	k. S.	101 $\frac{1}{2}$	do. do. à 3 pCt.....	76	—
do.	2 M.	102 $\frac{1}{2}$	K. preuss. Staats-Schuld-Scheine.....	102 $\frac{1}{2}$	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	100 $\frac{1}{2}$			
do.	2 M.	—			
Hamburg in Bo.....	k. S.	148 $\frac{1}{2}$			
do.	2 M.	147 $\frac{1}{2}$			
London pr. L. St.....	k. S.	6.17 $\frac{1}{2}$	K. sächs. Steuer-Credit-Cassenscheine		
do.	3 M.	6.17 $\frac{1}{2}$	à 3 pCt. } grosse	—	101 $\frac{1}{2}$
Paris pr. 300 Fr.....	k. S.	79 $\frac{1}{2}$	à 3 pCt. } kleine	—	101 $\frac{1}{2}$
do.	2 M.	79 $\frac{1}{2}$	do. Cammer Credit-Cassenscheine,		
do.	3 M.	79	à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—
Wien in Conv. 20 Xr.....	k. S.	100 $\frac{1}{2}$	à 3 pCt. von 1000 Thlr.....	—	—
do.	2 M.	—	K. preuss. Steuer-Credit-Cassenscheine		
do.	3 M.	99 $\frac{1}{2}$	à 3 pCt. } von 1000 und 500 Thlr.	—	96 $\frac{1}{2}$
Louisd'or à 5 Thlr.....		111 $\frac{1}{2}$	à 3 pCt. } von 200 und 100 Thlr.	—	—
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.....		13 $\frac{1}{2}$	do. Cammer-Credit-Cassenscheine,		
Kaiserl.....do.....do.....		13 $\frac{1}{2}$	à 2 pCt. La. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
Bresl.....do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.....		13	à 3 pCt. La. B. D. v. 500 u. 50 Thlr.	—	—
Passir.....do. à 65 As do.....		12 $\frac{1}{2}$	Leipziger Stadt-Anleihe à 3 pCt. } grosse	—	101 $\frac{1}{2}$
Species.....		1 $\frac{1}{2}$	Leipziger Stadt-Anleihe à 3 pCt. } kleine	—	101 $\frac{1}{2}$

Notwendige Subhastation. Von dem unterzeichneten Stadtgerichte soll das dem hiesigen Schneidermeister Herrn Johann Nepomuk Kopke zugehörige sub No. 931 in der Sandgasse alhier gelegene Haus mit Zubehörungen

den 3. Juli 1837

öffentlich an den Meistbietenden einer ausgeklagten Schuld halber verkauft werden. Kauflustige haben sich daher längstens am gedachten Tage bis Mittags um 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zu melden und ihre Gebote mündlich oder schriftlich zu thun, oder wenigstens zum Licitiren sich anzugeben, im Termine selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wenn die Rathhausthurmuhre Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der geschehenen oder noch erfolgenden Gebote verfahren und das gedachte Haus sammt Zubehörungen dem Meistbietenden werde zugeschlagen werden.

Dieses Grundstück ist, wiewohl ohne Rücksicht auf die davon zu dem vollen Ansage mit 17 Thlr. 17 Gr. 4 Pf. alljährlich zum Stadtschulden-Tilgungsfonds, ingleichen nach der Versicherungssumme von 2200 Thlr. zur Brandcasse zu entrichtenden Beiträge, auf 4560 Thlr. gerichtlich gewürdert worden und das Nähere über dessen Beschaffenheit Nutz- und Beschwerden ist aus den Beifügen des im Durchgange des hiesigen Rathhauses befindlichen Anschlags zu ersehen.

Leipzig, den 17. April 1837.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. C. V. D.

Meschke, Ger.-Schrbr.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 30. Mai, kein Theater.

Morgen, den 31. Mai: Die Stumme von Portici, große Oper von Auber. Massaniello — Herr Eichberger — als dritte Gastrolle.

Donnerstag, den 1. Juni: Er mengt sich in Alles, Lustspiel von Jünger. Hierauf: Nach Sonnenuntergang, Lustspiel von Koz. Plumper und Baron Abendstern — Herr Director Lebrun als letzte Gastrollen.



Dampfwagenfahrten nach Althen

heute um 12 $\frac{1}{4}$, 2, 4 und 6 Uhr.

SÄCHSISCHE MASCHINENBAU-COMPAGNIE.

In Folge unserer Bekanntmachung vom 22. d. M. sind die damit angezeigten 33 Stück Interims-Actien zum Umtausche präsentirt und die dritte Einzahlung nachträglich a 5 Thlr. pr. Actie geleistet worden, so daß nunmehr sämtliche Interims-Actien eingezahlt sind, welches wir hiermit zur Kenntniß der Actionaire bringen.

Chemnitz, den 27. Mai 1837.

Das Directorium der Sächsischen Maschinenbau-Compagnie.
Roder, als Vorsitzender.
E. Bauer, als Bevollmächtigter.

Das Hamburger Dampfsschiff, Friedrich Wilhelm III., König von Preussen,

geht von Magdeburg nach Hamburg

Freitag, den 2. Juni a. c., Mittags ab.

Preise:

Für Reisende 1ster Cajüte 10 Thlr.)
" " " 2ter " " 8 Thlr.)

à Person.

Für Waaren, mit Ausnahme voluminöser Güter,
8 gGr. pr. Centner.

Anmeldungen sind im Schiffahrtscomptoir in Magdeburg, Johannisbergstraße Nr. 15, zu machen, und die Güter bis Donnerstag Abend abzugeben.

Hamburg, den 27. Mai 1837.

Julius Kühne.

Auction. Zehn eigenhändig geschriebene Briefe Gellerts an den Baron v. Cronck aus den Jahren 1742, 1752, 1754, 1755, 1756 und 1757, wovon jedoch zwei früher bereits abgedruckt sind, sollen, da selbige nicht im Ganzen zu verkaufen gewesen,

den 31. Mai d. J.

Notariats wegen versteigert werden, und ich ersuche daher Liebhaber und Sammler von Handschriften, so wie alle diejenigen, welche von jenen Briefen einen oder mehrere zu besitzen wünschen, sich an dem bemerkten Tage des Nachmittags um 3 Uhr in meiner Wohnung (Ritterstraße Nr. 686, 3 Treppen hoch) zu dieser Versteigerung gefälligst einzufinden.

Friedrich Wilhelm Winkler, Adv. und Ger.-Dir.

Empfehlung. Abgelagerte schwere Havanna: à 10 Thlr., echte Cuba: Cigarren à 9 Thlr. pr. mille kann ich bestens empfehlen; auch ist mein Lager von Cabannas: Canaster und Halb: Havanna: Cigarren bestens assortirt.

Moriz Krellschmar,

neuer Neumarkt, dem Gewandgäßchen gegenüber.

Empfehlung. Sommerbeinkleiderzeuge, Piquee: Westen und Sommerhalbtücher empfiehlt in reicher Auswahl zu ausgezeichnet billigem Preise
J. H. Meyer.

Empfehlung.

Feine Westen: Piquees, glatte und gemusterte Stoffe in Wolle und Leinen zu Sommerbeinkleidern und Röcken empfiehlt bei großer Auswahl zu sehr billigen Preisen

J. G. Müller, Thomasgäßchen Nr. 110.

Empfehlung. Franz. und engl. Jacconets, Mouffeline, Bize und Callicos empfehlen in großer Auswahl
Franke & Hasler, Reichstraße.

Anzeige. In Sommerbeinkleider: Stoffen und Westen: Piquees sind wir sehr reich sortirt.
Franke & Hasler.

Die erwarteten

sind angekommen bei

neuen Sonnen- und Regenschirme

Eduard Below, Nr. 758, den Colonnaden gegenüber

Die neuesten Façons

Argentanz Eporen,

Tischmesser und Gabeln, Suppen-, Kaffee-, Eß- und Kinderlöffel, Zuckerkasten, Zensen, Randaren, Schnupftabak- und Cigarren-Dosen u. u. sind in großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen wieder angekommen bei
Moritz Richter, Barfußgäßchen Nr. 178.

Rosshaar-Matrazen in schönster Auswahl von solider Arbeit und innerem Gehalte. Als Verfertiger, für deren Güte und Richtigkeit des Gewichts der Rosshaare garantirend, empfehle ich dieselben zu den billigsten Preisen.
F. A. Kränzler, Tapezierer,
Magazin: neuer Neumarkt, in Auerbachs Hofe eine Treppe hoch.

Anzeige. Hauben und Kragen werden gewaschen und modern verändert, so wie Pelserinen und Manschetten nach den neuesten Schnitten gefertigt im Brühle Nr. 452, 3 Treppen hoch, der Reichsstraße schräg über.

Anzeige für Hausbesitzer. Lithographirte Formulare zu den vorgeschriebenen Brandkataster-Angaben bei
Friedr. Krätschmer,
Steindruckerei: Grimma'sche Gasse, großes Fürstenhaus.

Anzeige. Weißen böhmischen Nähzwirn von ausgezeichneter Güte und Festigkeit empfing
F. W. Krauser, Reichsstraße Nr. 403, Hennigke's Haus.

Wohnungsanzeige. In der Katharinenstraße Nr. 391, 3 Treppen hoch (Reefens Haus), wohnt jetzt
Ger.-Dir. Adv. Julius Albert Prase jun.

Von dem Gesundheits-Kaffee

aus der Fabrik des Herrn H. A. Bergmann in Waldheim, dessen Vorzüglichkeit ein Attest des Herrn D. Hartmann in Leipzig beglaubigt, halte ich Lager und kann diesen Kaffee wegen seines guten Geschmacks und billigen Preises einem Jeden empfehlen. Proben stehen zu Diensten.
C. F. Schubert, Brühl Nr. 519.

Limburger Sommer-Käse,

der weich aber nicht alt ist, das 100 22 Thlr., das Stück 6 Gr., Brabanter Cardellen, die besten, der Anker 9 Thlr., 8 Pfund für 1 Thlr., im Einzelnen à Pfund 4 Gr.
Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Landhausverkauf. Ein städtisch gebautes Landhaus mit schönem Garten und Hofe und 8 Stuben nebst Zubehör bestehend, $\frac{1}{4}$ Stunde von hier in freundlicher Lage, wird Verhältnisse wegen billig verkauft. Näheres neue Straße Nr. 1098, 2te Etage.

Hausverkauf. Ein Haus in der Stadt zu 7000 Thlrn., bezgl. eins zu 15,000 Thlrn., so wie eins in der Vorstadt zu 12,000 Thlrn. sind zu verkaufen. Näheres neue Straße Nr. 1098, 2te Etage.

Ausverkauft werden billige Sommerhüte in allen Farben, à Stück 8 Gr. bis 1 Thlr. 4 Gr., Nicolaisstraße Nr. 601, 2 Treppen hoch.

Verkauf. Ein schöner großer Hühnerhund, ziemlich dressirt und 1 Jahr alt, wird billig verkauft Reichsstraße Nr. 543 im Keller.

Verkauf. Wegen Mangel an Platz sind mehre Gebett Federbetten zu verkaufen. Das Nähere Nr. 478, 2 Treppen hoch.

Verkauf. Ein großer Vogelbauer, mit Draht umspinnen, ist billig zu verkaufen auf der Quergasse Nr. 1252. Das Nähere bei dem Hausmanne Müller zu erfragen.

Fetthammeh-Verkauf. 88 Stück Fetthammel, bloß mit Getreide gemästet, sollen den 31. Mai Vormittags 10 Uhr in Partien von 4 Stück auf dem Rittergute Püchau bei Wurzen meistbietend verkauft werden.

Verkauf.

Eine Badewanne, fast noch neu, mit eisernen Reifen, soll billig verkauft oder vermietet werden. Das Nähere im Brühle, goldene Glocke parterre, im Gewölbe.

Verkauf. Es können eine Flur schöner, gefüllter, von verschiedenen Farben in voller Blüthe stehender Tulipanen von Kennern in Augenschein genommen, auch unterschiedliche Sorten käuflich abgelassen werden im Garten Nr. 870.

Verkauf. 3—400 Scheffel Hafer, in schwerer ganz trocken eingebrachter Waare, lagern zum Verkaufe bei
E. F. Niedner in Seithayn.

Verkauf. Eine Partie Piqueewesten in guter Qualität zu 8 und 12 Gr. das Stück verkauft
J. H. Meyer.

Zu verkaufen sind zwei elegante, auf Druckfedernstehende, mit eisernen umgehenden Patentachsen versehene und ganz vorzüglich leicht gehende Kinderwagen bei
F. Schramm, Halle'sche Gasse Nr. 462.

Zu verkaufen stehen 1 Sopha, dergleichen 6 Stühle, in Nr. 870 am Kauze.

Zu verkaufen sind ein Apparat zu Turnübung und ein Garten-Apartement in Nr. 868 im Hintergebäude.

Zum Verkaufe steht ein gut gebauter Reisewagen bei Martin Mache, Sattlermeister, Hainstraße Nr. 341.

Zu verkaufen ist ein Reibstein nebst Käufer Neugasse Nr. 1190, eine Treppe hoch vorn heraus, bei Griel.



Mechanische Wecker zu Taschenuhren,

als bestes Hilfsmittel fürs Frühaufstehen, indem selbige mit jeder Taschenuhr in Verbindung gebracht werden können, erhalten und verkaufen das Stück in Etuis mit der Gebrauchsanweisung für 2 Thlr.
Gebrüder Deckenburg.

Taschenkämme mit Ansicht der Leipzig-Dresdener Eisenbahn empfiehlt als etwas Neues J. C. Wappler, Kunst. Steinweg; Markttag in der Kammmacherreihe.

Hunde-Halsbänder

eigener Fabrik, von Draht, in Weiß, Schwarz und Gelb zu billigen Preisen, wegen ihrer Leichtigkeit und Dauer zu empfehlen, bei
C. E. Mehnert, Barfußgäßchenecke am Markte.

Tapezierer-Arbeiten,

als: Divans, Sophas, Stühle aller Art und dergl. mehr empfiehlt unter Zusicherung der billigsten Preise
Fr. Aug. Kränzler, Tapezierer,
Magazin neuer Neumarkt, in Auerbachs Hofe eine Treppe hoch.

Elastische Bruchbandagen eigener Fabrik

empfehle ich in allen Sorten, so wie dergl. von mir gefertigte Bruchbandsfedern in größter Auswahl; ferner Suspensorien, Rückenhalter, Fontanellebinden, Leibbinden, Binden für Schwangere, Pessarier, Urinhalter, Schielbrillen u. c., alles in ganz solider Arbeit, und besorge schnell und gut alles Ueberziehen und Reparieren in diesem Fache.

F. A. Schramms Bruchbandagen-Magazin, Halle'sche Gasse Nr. 462.

N. S. Auch können bei mir zwei solide Frauenzimmer, die hinlängliche Erfahrung im Nähen besitzen, um genau nach Probe arbeiten zu können, fortwährende Beschäftigung erhalten.
D. D.

Gesuch. Ein guter Knabe von hier, welcher Lust hat, die Tapeziererkunst zu erlernen, kann sich melden bei F. A. Kränzler, Tapezierer in Auerbachs Hofe.

Gesuch. Wer das Neublespoliren versteht, kann fortdauernde Arbeit erhalten Fleischergasse Nr. 223, bei Bertholdt.

Gesuch. Ein Mädchen, welches kochen kann, kann sogleich einen Dienst erhalten Fleischergasse Nr. 223, bei Bertholdt.

Offene Stelle. Für das Hauswesen eines bedeutenden Rittergutes wird ein Frauenzimmer gesucht, welches vollem Vertrauen zu schenken ist, das zwar unter Anordnung der Dame vom Hause, besonders aber während öfterer Abwesenheit der Herrschaft selbstständig dem Hauswesen, welches jetzt 6 dienende Personen umfasst vorzustehen, sonach die Schlüssel zu führen, die Ausgabe-rechnung für den Hausbedarf zu leisten, schriftlichen Bericht, was in Abwesenheit der Herrschaft vorgefallen, geben zu können und Oberleitung über Küche und Wäsche zu übernehmen im Stande ist. Die Stellung, und der Gehalt richten sich nach dem Grade der Bildung, den die eintretende Person besitzt. Hierzu befähigte mit glaubhaften Attesten versehene Personen haben die Güte, sich bei C. G. W. Hamger in Lurgenseins Garten zu melden.

Gesucht wird zum 1. Juli d. J. ein ordentliches, fleißiges Dienstmädchen im Raundörschen Nr. 1021, erste Etage.

Gesucht wird ein ordnungs- und reinlichkeitsliebendes Dienstmädchen, welches bis zum 1. Juni in Dienst treten kann bei J. G. Trmler, Holzgasse Nr. 1486.

Gesuch. Ein in der Küche erfahrenes Dienstmädchen kann in einer Stadt in der Nähe von Leipzig unter guten Bedingungen ein Unterkommen finden. Das Nähere Nr. 783 parterre.

Zu miethen gesucht wird sogleich oder zu Johanni ein ordentliches Dienstmädchen Windmühlengasse Nr. 853, 3 Treppen hoch.

Gesuch. Ein Mädchen, welches gut zu kochen versteht, im Nähen und anderen häuslichen Arbeiten erfahren ist, findet, wenn sie gute Zeugnisse beibringt, sogleich einen Dienst am Mühlgraben Nr. 1045, 3 Treppen hoch.

Gelegenheit nach Berlin. Jemand, der seinen eigenen bequemen Wagen hat und am 31. Mai oder 1. Juni mit Extrapost nach Berlin reist, sucht einen Gesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten, und ertheilen die Herren Gebrüder Bennecke am Markte das Nähere darüber mit.

Gesuch. Nach Franzensbrunn sucht eine Person je eher, desto lieber eine Gelegenheit. Zu erfragen bei Herrn Buchdrucker Elbert im Fürstencollegium.

Gesuch. Ein junger Mann von 29 Jahren, gewesener Militair, sucht einen Dienst als Markthelfer, Hausmann, Bedienter etc., derselbe ist im Schreiben und Rechnen nicht ganz un- erfahren und besitzt auch einige Localkenntnisse, da er wenigstens 6 Jahre hier in Garnison stand. Nähere Auskunft ertheilt der Destillateur C. G. Böhme, am Grimma'schen Steinwege Nr. 1285.

☞ Für eine arme Waise, 13 Jahre alt, welche schon gedient hat, wird auf Johanni ein mit nicht zu schwerer Arbeit verbundener Dienst, oder bei Kindern etc. gesucht. Gültige Nachfragen wird der Herr Rathstarator Schenk, Ritterstraße Nr. 707 beantworten.

Logisgesuch. In der Grimma'schen Vorstadt wird ein Parterrelogis von etwa 2 Stuben und Küche, wenn auch im Hofe gelegen, sogleich oder zu Johanni zu miethen gesucht. Adressen bittet man dem Herrn Schleißner, Grimma'sche Gasse unter den Colonnaden, zu übergeben.

Zu miethen gesucht werden ein Tabaksboden, so wie auch ein Parterrelocal, welches sich zum Tabakschneiden eignet, am liebsten auf dem neuen Neumarkte. Das Nähere zu erfragen neuer Neumarkt im Gewölbe Nr. 32.

Sommerlogis. In Lindenau, der neuen Schmiede gegenüber, sind noch einige Stuben, worunter eine parterre, an ledige Herren zu vermieten bei Scharlach.

Gewölbevermietung.

Unter mehren Gewölben in der Stadt und Vorstadt befindet sich eins am Markte, welches zu Michaeli d. J. zu vermieten ist durch

das Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Vermietung. Ein großes Familienlogis, erste Etage vorn heraus, ist auf der Quergasse in Nr. 1252 von Johanni an zu vermieten.

Vermietung. Eine meßfreie geräumige freundliche Stube nebst Alkoven ist vom Monat August oder auch von Johanni d. J. an an solide stille Herren zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 744, 4te Etage.

Vermietung. Eine Stube nebst Kammer ist zu Johanni oder jetzt an ledige Herren zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 747, 2 Treppen hoch.

Zu beziehen ist sogleich eine Stube als Schlafstelle Nicolaisstraße Nr. 744, im Hofe eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist eine geräumige ausmeublirte Stube vorn heraus an 2 ledige Herren und sogleich zu beziehen: Petersstraße Nr. 62, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist in der Reichsstraße Nr. 605 in Baron Specks Hause eine freundliche ausmeublirte Stube mit Kammer auf Monate oder das ganze Jahr und kann sogleich bezogen werden. Näheres 3te Etage vorn heraus.

Zu vermieten und zu Johanni zu beziehen ist eine Stube mit Alkoven und Meubles an einen Herrn Studirenden im Brühle Nr. 452, 3 Treppen hoch, neben dem Heilbrunnen.

Zu vermietthen ist die 3te Etage von 4 Stuben nebst Zubehör eines Hauses in der Burgstraße, so wie eine große gewölbte Niederlage, und das Nähere darüber Petersstraße Nr. 28, erste Etage, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu erfahren.

Zu vermietthen ist von Johanni an die 4te Etage in Nr. 263 auf dem neuen Kirchhofe. Näheres parterre.

Zu vermietthen ist sogleich eine ausmeublirte Kammer mit 2 Betten vorn heraus parterre. Das Nähere bei Frau Schulz im Petrinum, Schloßgasse.

Zu vermietthen sind in Amtmanns Hofe allhier zwei geräumige Keller sofort und eine Hausbude von Johanni d. J. an.
Leipzig, am 26. Mai 1837. D. Stübel.

Zu vermietthen sind zwei meublirte Stuben mit Alkoven, auch kann ein Pferdestall mit abgegeben werden. Das Nähere Peterssteinweg Nr. 845, eine Treppe hoch.

Zu vermietthen ist ein kleines Logis von Johanni an für ein Paar stille Leute oder einzelne Personen aufs ganze Jahr oder den Sommer, bei Reinicke, Thonbergstraßenhäuser Nr. 3.
Einladung. Morgen, Mittwoch, früh 9 Uhr ladet zu Speckuchen höflichst ein
Karl Bachmann, Hainstraße, im Gewölbe Nr. 344.

Einladung. Morgen, den 31. Mai, früh 9 Uhr ladet seine Söhner und Freunde zu Speckuchen und feinem Lagerbiere ganz ergebenst ein
C. S. Arnold, Gewandgäßchen Nr. 622.

Drittes Sommer-Concert im Schützenhause
heute, Dienstag den 30. Mai, zu dessen Besuche ein musikliebendes Publicum ergebenst einladet
Anfang 5 Uhr. das vereinigte Stadtmusikcor.

Einladung.
Zum heutigen Concerte und warmem Abendessen ladet ergebenst ein
C. Keerl im Schützenhause.

Anzeige.
Heute früh halb 9 Uhr geht man zu einem Stück frischen Speckuchen bei
Burchardt im Tunnel.

Concert in Schleißig.
Morgen, Mittwoch den 31. Mai, beginnt das erste Concert vom Musikcorps des zweiten Schützenbataillons, bei welchem ich mit warmen und kalten Speisen und guten Getränken bestens bedienen werde.
A. Lorenz, Wirth.

Einladung. Zu meinem ersten Concerte, Mittwoch den 31. Mai, lade ich meine Söhner und Freunde ergebenst ein, mit der Bemerkung, daß ich an diesem Tage meinen Einzugschmaus halte, wobei portionenweise gespeist wird. Für ein gut besetztes Orchester wird Herr Hauschild Sorge tragen. Um recht zahlreichen Besuch bittet
J. G. Henze, sonst Möbius, in Reichels Garten.

Einladung. Morgen, Mittwoch den 31. Mai, lade ich meine geehrtesten Söhner und Freunde zum Schlachtfeste ein, mit der Bitte um zahlreichen Zuspruch.
Liebner im Kohlgarten, weißes Täubchen.

Verloren wurden am Sonntage, den 28. Mai, im obern Theile des Dorfes Stötteritz ein Paar silberne Strickböschchen nebst Lyra mit Haken, an welchen die Buchstaben B. G. eingravirt waren. Der ehrliche Finder wird ersucht, dieselben gegen eine angemessene Belohnung in der Fleischergasse Nr. 218, 1 Treppe hoch, abzugeben.

Verloren wurde gestern früh zwischen 8—9 Uhr von der Reichstraße aus bis in die Bürgerschule ein blauwollenes Tuch mit bunter Kante. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges Reichstraße Nr. 498, 2 Treppen hoch, gegen eine der Sache angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren wurde auf dem Wege von der Nicolaisstraße bis zum Petersthore ein Brief, mit der Adresse: „Herrn Emil Bunge Stud. jur. im grünen Baume zu Leipzig, anbei eine Kiste, sign. H. E. B. und 10 Thlr.“ — Der Finder wird ersucht, den Brief gegen eine angemessene Belohnung im grünen Baume auf dem Rosßplaz abzuliefern.

Verloren wurde am Sonntage Nachmittags auf der Chaussee von Pöntenau nach Schönau ein weißes Umschlagetuch mit bunter Kante. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung abzugeben auf der Quergasse Nr. 1214, eine Treppe hoch links.

A u f f o r d e r u n g.

Ein dem hiesigen Gesangsvereine *Orpheus* gehöriges Buch (es ist ein zwei Finger dicker Folio-Band mit gelbem Schutte, Rücken und Ecken mit rothem Cassian überzogen, der sich durch seinen Inhalt als Eigenthum genannter Gesellschaft auf den ersten Blick erkennen läßt) ist vor einigen Monaten durch ein, seitdem krankes Mitglied abhanden gekommen. Sollte Jemand über jenes Buch Auskunft geben können, so wird er dringend gebeten, solches Herrn Peter im Plauenschen Hofe anzuzeigen. Dem Ueberbringer wird zugleich nach den Umständen eine verhältnißmäßige Belohnung zugesichert.

* * * Möchte doch dem Publicum der hohe Genuß zu Theil werden, Herrn Eichberger in den Hugenotten zu hören,

* * * Den mir leicht dankbar gütigen Sender sage ich meinen verbindlichsten Dank für das Bewußte, welches ganz vortrefflich gemundet hat. A. H.

Todesfall. Am 28. Mai früh um 8 Uhr starb unser innigst geliebter Onkel, Herr Johann Gottlieb Baum, Bürger und Hausbesitzer. Viel zu früh ist er von uns geschieden! Tiefgebeugt vom Schmerz der Trennung stehen wir heute an seinem Sarge und Grabe und widmen ihm Thränen dankbarster und treuester Liebe.

Leipzig, am 30. Mai 1837.

Die Hinterlassenen.

E h o r z e t t e l v o m 29. M a i.

Gestern, den 28. Mai.

B a h n h o f.

Dr. Factor Imme, v. Grimma, unbestimmt.
Dr. Ober-Appell. Rath D. Baumgarten-Crusius, nebst Familie, v. Dresden, im Hotel de Pologne.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

G r i m m a ' s c h e s E h o r.

Dr. Regier.-Rath Körner, v. hier, v. Dishes zurück.
Dr. Amtsrath Reber, v. Rheinbach, im Siebe.
Die Dresdener Diligence.
Auf der Frankfurter Fahr. Post: Hr. Kst. Hartmann u. Siebert, v. hier.

H a l l e ' s c h e s E h o r.

Auf der Magdeburger Gilpost, 14 Uhr: Hr. Kaufm. Markert, von hier, von Halle zurück, Hr. Johannes, Hofschauß. u. Säng. v. Koburg, im v. de Pologne.
Die Dessauer Post, 17 Uhr.
Dr. Kfm. Ludendorff, v. Stettin, im Hotel de Pologne.
Dr. Partic. Fleisch, v. Berlin, im Blumenberge.

K a n s t ä d t e r E h o r.

Die Kasseler Post, um 5 Uhr.
H o s p i t a l t h o r.
Dr. Kfm. Ullrich, v. Magdeburg, im Blumenberge.
Dr. Kfm. Henschel, v. Wittweida, in Apels Pause.
Dr. Stadtrichter Fleck, v. Döbeln, im Hotel de Pologne.
Die Nürnberger Diligence, um 4 Uhr.
Auf der Nürnberger Gilpost, 17 Uhr: Dr. Ober-Appell. Gerichts-Secretair Jahn, v. Dresden, im deutschen Hof.
Dr. Buchdr. Schmidt, v. Köthen, unbestimmt.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

G r i m m a ' s c h e s E h o r.

Auf der Dresdener Nacht-Gilpost: Dr. Kfm. Schmidt, v. Hamburg, im Hotel de Russie, u. Dem. Knoll, v. Dresden, bei Rosener.
Dr. Pastor Wendler, v. Hamburg, im schw. Brete.

P e t e r s t h o r.

Dr. Kfm. Prosch, nebst Gattin, v. Zeitz, im gr. Baume.

H o s p i t a l t h o r.

Auf der Prager Post, um 7 Uhr: Dr. Mechanikus Hoffmann, v. hier, v. Chemnitz zurück.
Auf der Grimma'schen Post, 19 Uhr: Dr. Kfm. Kostosky u. Dr. Prof. Drobisch, v. hier, v. Grimma zurück.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr

G r i m m a ' s c h e s E h o r.

Dr. Pöhlgediener Rochefort, v. Creuzburg, u. Dr. Graveur Girard, v. Biel, im Hotel de Baviere.
Dr. Partic. Krohn, v. Hamburg, im Hotel de Pologne.

H a l l e ' s c h e s E h o r.

Ihro Erlaucht die Frau Gräfin v. Stollberg, nebst Hr. Sohn, v. Stollberg, passiert durch.
Auf der Berliner Gilpost, um 1 Uhr: Dr. Comptoirgehilfe Mühlig, v. hier, v. Berlin zurück, Dr. Postschauß. Schramm, v. Mannheim, passiert durch, Dr. Bang. Jacoby u. Dr. Kfm. Gotthilf, v. Berlin, v. d. Hr. Kst. Steinthal, Jacoby u. Poll, von Dessau, in Nr. 738 u. 533.

Dr. Pöhlgediener Sellier, v. Elberfeld, unbestimmt.
Dr. v. Sonnenberg, nebst Familie, Oberst u. Mitglied des geheimen Conferenzraths, v. Bernburg, im Hotel de Baviere.

K a n s t ä d t e r E h o r.

Auf der Frankfurter Gilpost, um 1 Uhr: Dr. Kaufm. Müller, v. hier, v. Naumburg zurück, u. Dem. Schauls, v. Lausanne, passiert durch.

P e t e r s t h o r.

Auf der Koburger Diligence, um 1 Uhr: Dr. Kaufm. Kast, v. hier, v. Saalfeld zurück.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Schausp. Reichendinger, v. München, unbestimmt.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

G r i m m a ' s c h e s E h o r.

Auf der Dresdener Gilpost: Mad. Köhr, von Zittau, unbestimmt, u. Dr. D. Lohmeier, v. Liegnitz, pass. d. Dr. Pöhlgediener. Riesing, v. Frankfurt a. M., im Hotel de Russie.

H a l l e ' s c h e s E h o r.

Dr. Kammermusik. Tretbar, v. Braunschweig, bei Tretbar,

K a n s t ä d t e r E h o r.

Dr. D. Boiffetee, v. Berlin, unbestimmt.
Dr. Ober-Kammerer Thranhardt, v. Naumburg, im H. de Russie.
Die Berlin-Köllner Gilpost, 15 Uhr.

Druck und Verlag von E. Polz.